

Trans N (Transport Publics Neuchâtelois) LHand

21 behindertengerechte Bahnhöfe / Haltestellen

Das Projekt Trans N LHand umfasst den behindertengerechten (BehiG) Umbau von 21 Bahnhöfen resp. Haltestellen auf den folgenden zwei Linien:

- **Linie 215** Neuchâtel Place Pury – Boudry Littorail (Meterspur)
- **Linie 222** (BHU und Landschaftsarchitektur) La Chaux-de-Fonds – Les Ponts-de-Martel (Meterspur)

Die Bahnhöfe und Haltestellen müssen gemäss Bundesgesetz behindertengerecht umgebaut werden. Je nach Situation, alte Bahnübergänge in Perronbereiche und vor allem bei Doppelspurinseln werden Varianten mit Personenunterführung vorgesehen, welche die Sicherheit der Reisenden erhöht und die Bahnhöfe somit aufwertet. Im Rahmen der Studie wurden pro Haltestelle ein bis drei verschiedene Varianten erarbeitet und die Baukosten dazu ermittelt.

Die Umbauten der Bahnhöfe und Haltestellen gemäss BehiG umfassen jeweils eine Perronerhöhung auf P35 sowie eine Perronverlängerung auf 50 m um das sichere Ein- und Aussteigen der Reisenden zu gewährleisten. Es war jeweils eine Perronbreite von 2 m und eine Querneigung von max. 2 % anzustreben.

Die Anpassungen und Umbauten werden mit einer architektonischen Begleitung in Bezug auf Integration in die Umgebung unterstützt. Besondere Sorgfalt muss bei Projekte im Städtebau oder bei Schutzobjekte die manchmal ISOS eingestuft sind (Baumallee / archäologische Überreste). Das Mandat eines Spezialisten für Landschaftsarchitektur wurde Emch+Berger erteilt, das Projekt zu überwachen und Lösungen für die Planung und Integration von Kunstbauten bereitzustellen. Andererseits wurde auch das Konzept für die Ausstattung der Perronanlage beauftragt.



Ort

Kanton Neuenburg

Kunde

Trans N - Transports Publics Neuchâtelois

Zeitraum: 2019 - 2020

Erbrachte Leistungen

- Landschaftsarchitektur
- Umgebungs- und Gestaltungskonzept
- Planung und Integration von Kunstbauten
- Phasen 31 - 33